

Sehr geehrte Damen und Herren,

das nunmehr 22. Halle-Forum, das größte Treffen ehemaliger politischer Häftlinge aus den verschiedenen Strafvollzugseinrichtungen in Sachsen-Anhalt, stellt den Umgang mit den Opfern kommunistischer Diktaturen thematisch in den Mittelpunkt.

Oberstaatsanwalt a.D. Dr. Hans-Jürgen Grasemann wird über den Stand der strafrechtlichen Aufarbeitung von SED-Unrecht und Dr. Clemens Vollnhals vom Hannah-Arendt-Institut Dresden zur Einschätzung der Rehabilitierung und Entschädigung der SED-Verfolgten sprechen. Im Auftrag der Europäischen Kommission wurde eine Studie zur Lage der Opfer des Kommunismus in Europa publiziert. Teilaspekte daraus stellt Johanna Weidel, Mitautorin der Studie, vor.

Horst Böttge berichtet in seinem Buch „Drangsalier und dekoriert“ über das Schicksal seines Bruders Richard, der als 16-Jähriger von einem sowjetischen Militärgericht zu 10 Jahren Arbeitslager verurteilt wurde. Es folgte – mit der Stasi im Genick – eine bemerkenswerte Karriere, beispielhaft für Zielstrebigkeit, Aufrichtigkeit und Anstand. Die Lesung am Donnerstagabend ist öffentlich und wird musikalisch von Holger Gottwald begleitet.

Die Errichtung von Denkmalen und die Unterhaltung von Erinnerungsorten an die Opfer kommunistischer Diktatur ist Gegenstand des Beitrages von Dr. Anna Kaminsky. Sie gibt einen Einblick in die Anlässe und Gestaltung von Denkmalen, Erinnerungszeichen und Museen in Mittel- und Osteuropa und in Sachsen-Anhalt. Wie können Erinnerungszeichen wirksam gestaltet werden? Die Initiatoren der Initiative „Erinnerungsort Gefängnis Naumburg“ stellen ihr Projekt vor, bei dem ehemalige politische Häftlinge und engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer zwei „Tage der Offenen Tore“ ausgerichtet haben und weitere Projekte planen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, auf interessante Gespräche und den Austausch mit Ihnen,

im Namen der Veranstalter  
Birgit Neumann-Becker

Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt

## PROGRAMM

### DONNERSTAG, 3.11.2016

#### **ab 10.30 Uhr**

Ankommen in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

#### **11.00 – 12.30 Uhr**

**Führung durch die Sonderausstellung:  
„Hamburger Politiker als Spione im Kalten Krieg“**  
alternativ:

**Führung durch das Archiv der Außenstelle Halle**  
des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes in der ehemaligen DDR

#### **13.00 – 14.00 Uhr** Mittagsimbiss

#### **14.00 Uhr**

#### **Eröffnung „Halle-Forum 2016“**

#### **Begrüßung und Grußworte**

- Dr. André Gursky, Gedenkstätte ROTER OCHSE
- Alexandra Mehnert, Konrad-Adenauer-Stiftung
- Marco Tullner, Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt (angefragt)
- Egbert Geier, Bürgermeister der Stadt Halle (Saale)
- Birgit Neumann-Becker, Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen in Sachsen-Anhalt

#### **14.30 – 16.00 Uhr**

#### **Nach den Diktaturen: INSTRUMENTE – ERFAHRUNGEN – HERAUSFORDERUNGEN. Rehabilitierung und Entschädigung der Opfer der SED-Diktatur**

Es referieren:

- Bernhardt Jahntz, Oberstaatsanwalt i.R., Berlin
- Dr. Clemens Vollnhals, Hannah-Arendt-Institut Dresden

#### **bis 16.30 Uhr** Kaffeepause

#### **bis 17.00 Uhr** Austausch

#### **17.00 – 18.00 Uhr**

#### **Vorstellung der Studie „Zivilcourage würdigen – Erarbeitung von Strategien zur Verbesserung der Situation von Opfern kommunistischen Systemunrechts in Europa“**

Johanna Weidel, Mitarbeiterin im Projekt „Zivilcourage würdigen“, Berlin

#### **19.00 Uhr** Abendessen im Ankerhof Hotel

#### **20.00 Uhr**

#### **„Drangsalier und dekoriert – Von der Kunst des Überlebens in der DDR“**

öffentliche Lesung mit Autor Horst Böttge  
musikalische Begleitung: Holger Gottwald (Gitarre)

### FREITAG, 4.11.2016

#### **9.00 – 10.30 Uhr**

#### **Denkmale und Erinnerungsorte für die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft in Sachsen-Anhalt**

Dr. Anna Kaminsky, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin

#### **10.30 – 10.45 Uhr** Pause

#### **10.45 – 12.15 Uhr**

#### **Von der Gegenwart einer schwierigen Vergangenheit: Tage der Offenen Tore in der ehemaligen Strafvollzugseinrichtung Naumburg**

Mischa Naue und Dr. Susan Baumgartl, Initiative „Erinnerungsort Gefängnis Naumburg“

#### **12.15 – 12.45 Uhr**

Aktuelle Informationen, Austausch, Rückblick und Ausblick

im Anschluss: Mittagsimbiss

Ende der Veranstaltung gegen 13.30 Uhr

## ANMELDUNG

Landesbeauftragte für die Unterlagen des  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR  
in Sachsen-Anhalt  
Klewitzstraße 4  
39112 Magdeburg  
Telefax: (0391) 567-5060  
**Kontakt: Frau Meier, Telefon: (0391) 567-5051**

## Anmeldeschluss ist der 4. Oktober 2016

## TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Teilnahme am Halle-Forum wird eine Tagungs-  
gebühr erhoben in Höhe von:  
- **30 Euro** (mit Übernachtung pro Person im Doppelzimmer)  
- **50 Euro** (mit Übernachtung im Einzelzimmer)  
- **10 Euro** (pro Tag, ohne Übernachtung)  
Die Zahlungsmodalitäten werden mit der Teilnahme-  
bestätigung mitgeteilt. Fahrkosten für die An- und  
Abreise vom Wohnort zum Veranstaltungsort werden  
nicht erstattet.

## TAGUNGSORTE

### 3.11.2016 (bis 18 Uhr):

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)  
Am Kirchtor 20 b | 06108 Halle (Saale)  
Telefon (0345) 220-1335 | Fax (0345) 220-1339

### 3.11.2016 (ab 20 Uhr) und 4.11.2016:

Ankerhof Hotel Halle  
Ankerstraße 2a | 06108 Halle (Saale)  
Telefon (0345) 2323-200 | Fax (0345) 2323-219

Wenn Sie Informationen zum barrierefreien Zugang zu  
den Tagungsorten benötigen, wenden Sie sich bitte vor  
der Veranstaltung an Frau Meier, Tel. 0391 567-5051.

## UNTERBRINGUNG

Ankerhof Hotel Halle, Internet: [www.ankerhof.de](http://www.ankerhof.de)

## ANERKENNUNG ALS LEHRERFORTBILDUNG

Die Tagung ist eine vom Landesinstitut für Schulqualität  
und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt anerkannte  
Lehrerfortbildungsveranstaltung und wird unter der  
Registriernummer WT 2016-300-06 geführt.

## ANFAHRT zur Gedenkstätte ROTER OCHSE:



## Das Halle-Forum 2016 ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen

- der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt
- der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt/ Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)
- der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt
- der Vereinigung der Opfer des Stalinismus in Sachsen-Anhalt e. V.
- dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.
- der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
- der Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.



Die Landesbeauftragte für  
die Unterlagen des  
Staatssicherheitsdienstes  
der ehemaligen  
Deutschen  
Demokratischen Republik



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung



Konrad  
Adenauer  
Stiftung



Gegen Vergessen  
Für Demokratie e.V.



Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.



Foto Titel:  
Andre Gursky, Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

## 22. Halle-Forum 2016



## Der Umgang mit den Opfern kommunistischer Diktaturen

Aufarbeiten – Entschädigen –  
Anerkennen

3. und 4. November 2016